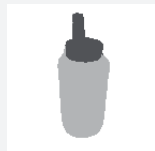


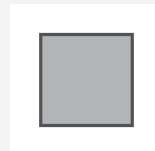
Max-Bee Flieger NR. 4



WERKZEUGVORSCHLAG:



Holzleim / Alleskleber



Schleifpapier



Foldback
Klammern

NAME:

KLASSE:

STÜCKLISTE:

1 Balsaholzblech (gestanzt)
6 Messingbleche

OK✓

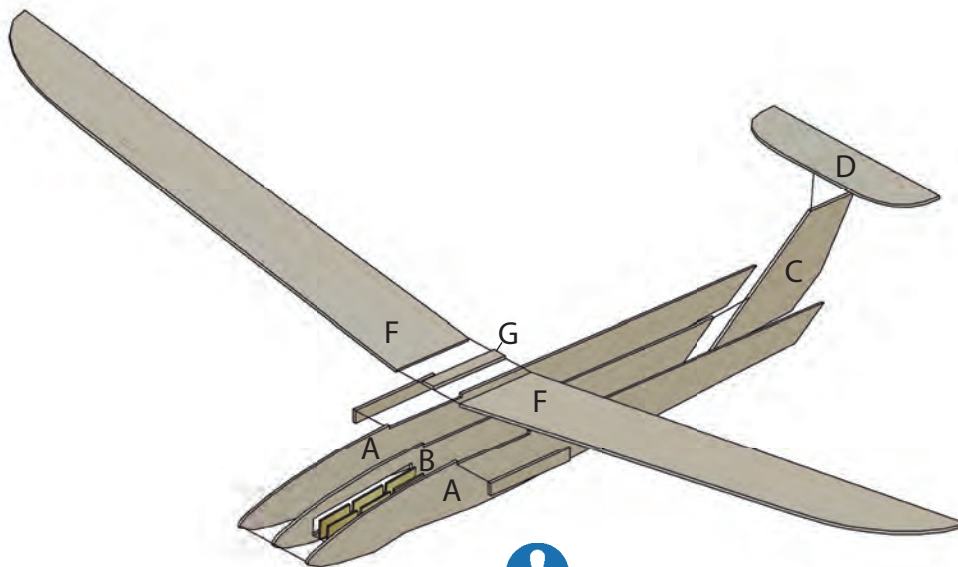
ABMESSUNGEN:

ca. 495 / 100 / 1,5 mm
19 / 9 / 1 mm

TEILE:

A-I

1 Übersicht:

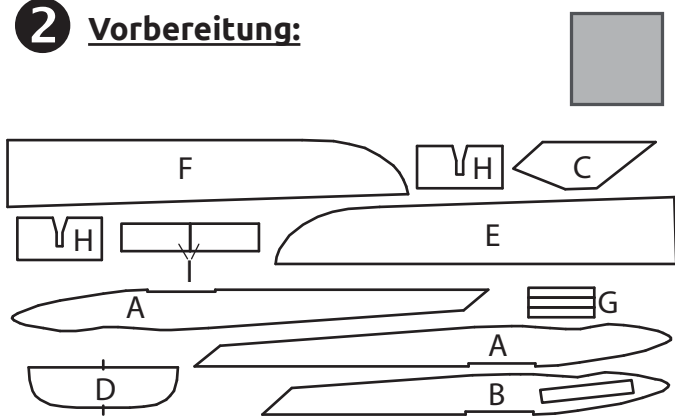


! Aduis Werkpackungen sind keine Artikel mit Spielzeugcharakter im allgemein handelsüblichen Sinn, sondern Lehr- und Lernmittel zur Unterstützung des Unterrichts an Schulen. Dieser Bausatz ist für Kinder und Jugendliche konzipiert und darf nur unter Aufsicht von sachkundigen Erwachsenen gebaut und betrieben werden.

Verschaffe dir einen ersten Überblick.

OK/

2 Vorbereitung:



Damit die Teile beim Zusammenleimen besser fixiert werden können, empfehlen wir ein **ebenes Holzbrett** oder eine **dickere Wellpappe als Bauunterlage** zu verwenden.

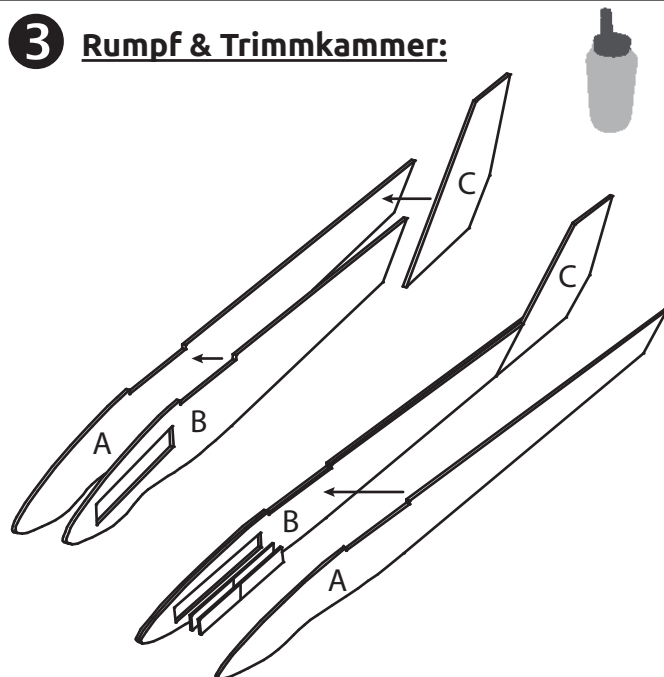
Damit keine Teile ankleben, sollte die Unterlage mit Folie abgedeckt werden.

Als Hilfsmittel zum Fixieren der Teile während des Klebens werden **Stecknadeln** und ein Klebeband verwendet.

Löse nun alle Balsateile vorsichtig aus den vorgestanzten Balsabrettchen. Schleife anschließend Unebenheiten an den **Kanten mit feinem Schleifpapier** weg.

OK/

3 Rumpf & Trimmkammer:

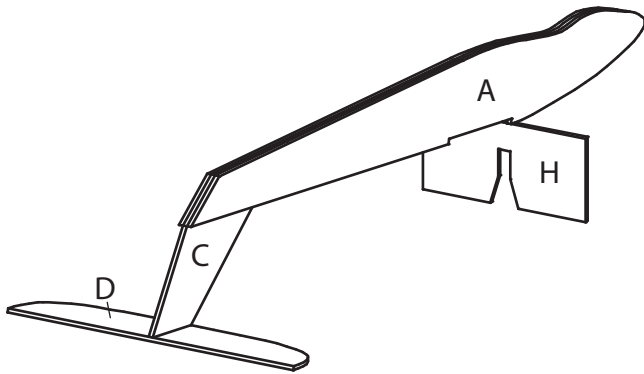


Leime einen **Teil (A)** und den **Teil (C)** mit dem **Teil (B)** zusammen. Gib anschließend die **Ballastmetalle in die Trimmkammer**.

Jetzt kann der **zweite Teil (A)** aufgeleimt werden.

OK/

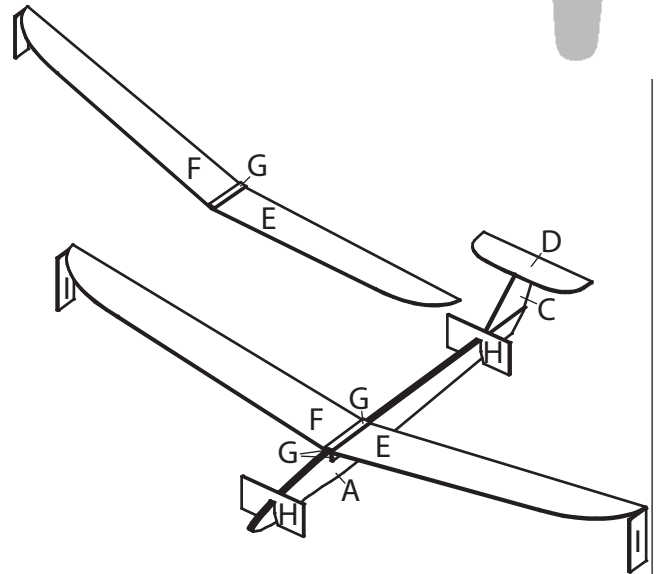
4 Höhenleitwerk:



Leime das **Höhenleitwerk (D)** auf das Seitenleitwerk (C). Stelle den **Rumpf** des Fliegers **auf den Kopf** und stütze ihn mit der **Hilfsschablone (H)** wie abgebildet.



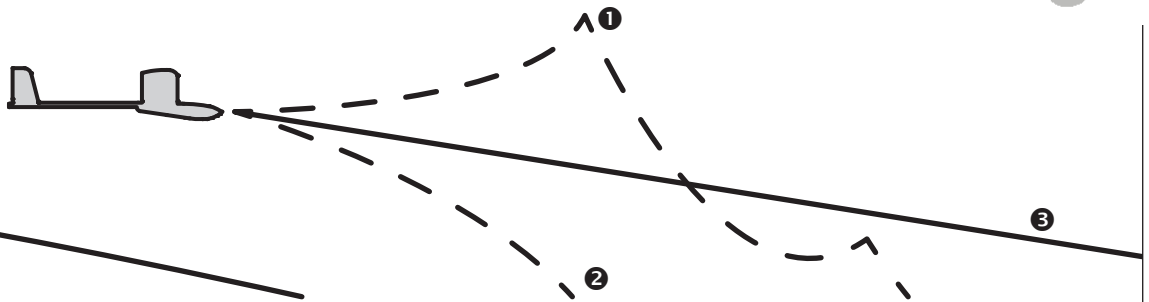
5 Flügel:



Leime die **Flügelhälften (E) und (F) zusammen** und unterstelle sie mit der **Hilfsschablone (I)**. Leime anschließend die **Verstärkungsleisten (G) auf**. Leime jetzt die **Tragflächen mit Hilfe der Hilfsschablonen (I) auf den Rumpf** und befestige auch noch die zwei **Verstärkungsleisten (G)** am Rumpf unter den Flügeln.



6 Modell einfliegen:



Der **Schwerpunkt** des Fliegers sollte etwa **24 mm vor der Hinterkante der Tragflügel** liegen. Balanciere den Flieger an dem Schwerpunkt aus. Fällt es **nach vorne**, muss **hinten Messing** an den Rumpf geklebt werden. Fällt es **nach hinten**, muss **vorne Messing** an den Rumpf geklebt werden.

Wähle zum Einfliegen des Modells einen **windstillen Tag und ein großes Fluggelände**.

Neige das Modell leicht nach unten und „schiebe“ den Flieger nicht zu kräftig in die Luft. Es sollte nun in **sanftem Gleitflug geradeaus fliegen**.

Steigt es nach dem Loslassen stark **nach oben 1**, muss **vorne mehr Messing** angebracht werden. **Fällt** der Flieger steil **nach unten 2**, muss hinten **Ballast angebracht** werden.

Damit ist das **Modell eingeflogen 3** und es können ab jetzt Handstarts am Hang oder, nach Anbringen eines kleinen Hakens am Rumpf, auch Hochstarts mit der Schnur durchgeführt werden.

Viel Spaß und gutes Gelingen!

